

Schlegel, August Wilhelm: Es lebe Karl der Große (1806)

- 1 Es lebe Karl der Große,
- 2 Ein ächter deutscher Mann,
- 3 Und jeder Deutsche stoße
- 4 Mit seinem Becher an!

- 5 Er thronte dort in Achen
- 6 Dem altberühmten Ort,
- 7 Und Völker vieler Sprachen
- 8 Gehorchten seinem Wort.

- 9 Es hat der große Kaiser,
- 10 Trotz seinem langen Bart, –
- 11 Er war um desto weiser –
- 12 Den Ernst mit Lust gepaart.

- 13 Er liebte warme Quellen,
- 14 Und schwamm in manchem Teich;
- 15 An schönen Badestellen
- 16 Ist Achen durch ihn reich.

- 17 Den edeln Ingelheimer
- 18 Zog er bei seinem Schloß,
- 19 Wovon schon mancher Eimer
- 20 Die Kehl' uns niederfloß.

- 21 Am rüdesheimer Berge
- 22 Hat er den Wein gepflanzt,
- 23 Wo Nixen sonst und Zwerge
- 24 Um Hattos Thurm getanzt.

- 25 Wenn wir den Rheinwein trinken,
- 26 So werde sein gedacht.
- 27 Auch die westphäls-chen S-chinken

28 Hat er erst aufgebracht.

29 Er taufte ja die Sachsen,
30 Es war ein strenges Muß,
31 Er zog sie bei den Fachsen
32 Wohl in den Weser-Fluß.

33 Die heidnischen Westphalen
34 Die schlachteten nicht ein;
35 Die Mönche drauf befahlen
36 Ein fett Sanct Mertens Schwein.

37 Dem heil'gen Mann zu Ehren
38 Hieng man sie in den Rauch,
39 So sah man sich vermehren
40 Den lobenswerthen Brauch.

41 Es lebe Karl der Große,
42 Ein ächter deutscher Mann!
43 Und jeder Deutsche stoße
44 Mit seinem Becher an!

(Textopus: Es lebe Karl der Große. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39552>)